

1637 November 12.

A

SCHREIBEN DER XIII ORTE [AN DIE REGENTIN VON SAVOYEN, CHRISTINE DE FRANCE]

Die eidg. Orte kondolieren der Regentin zum Tode ihres Gatten [Herzog Viktor Amadeus I.] und geben der Hoffnung Ausdruck, dass die ihr übergebene Herrschaft länger dauern werde als die Amtszeit ihres Gemahls und dass weiter das gute Einvernehmen auch unter ihr und ihren Söhnen [Franz Hyazinth und Karl Emanuel II.] anhalten werde.

Kopie

AH 29, 17 - Blatt 17^V leer

1655 Januar 19., Solothurn

A

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE [AN BEAT II. ZURLAUBEN]

Es sei ihm doch sicherlich klar, "qu'jl m'est impossible maintenant de faire autre chose avec vostre Canton ny avec les autres que ce que j'ay fait avec celui de Fribourg dont aiant rendu Compte au Roy [Ludwig XIV.] Je serois desavoué et maltraité du costé de la France Si je traitois avec vous d'autre sorte que je n'ay fait avec ce dernier Canton.

C'est ce que je praevoiois quand je disay a touts Mrs. les Deputez [Tagsatzung der IV kath. Orte UR, SZ, UW und Zug von 1654]¹ pendant que nous estions [ici] a Table que bientost je ne serois plus en estat de tenir la Proposition que je leur avois faite d'une Lettre du Roy touchant l'employ de leurs Cappitaines [Bündniserneuerung auf der Basis des 1602 geschlossenen, d.h. Verzicht darauf, die eidg. Soldtruppen ausserhalb der damals von Frankreich besessenen Länder einzusetzen]. Je vous prie donc de rendre tout le monde Capable de Comprendre L'Impossible ou je me trouve de demeurer dans les Termes de ma proposition.

Mais tres volontiers J'enverray L'argent a Lucerne par le Sr. Grobois [Trésorier des Liques des Suisses et Grisons] qui y sera Dimanche Sans faillir

avec ordre de le desliverer en recevant le Traité et la Lettre de Revers en françois et en alleman Signez de vostre Lanscribe [Adam Signer] et scellez du seau de vostre Cantons sans datte du Lieu ny du Jour, Lesquels dattes du Jour et du Lieu seront icy remplis lorsque vos Deputez y viendront querir le Traité et Lettre de Revers signez et scellez de moy, Ensemble la promesse de leur fournir une Lettre patente de sa Majesté."

Schliesslich bedankt sich der Ambassador noch [bei Zurlauben], dass er sich zusammen mit seinen Freunden derart für die Belange Frankreichs einsetze. Sollte ihren Bemühungen der verdiente Erfolg beschieden sein, wolle er sie dafür grosszügig belohnen. Er hoffe sehr, ihre Landsgemeinde vom kommenden Sonntag werde für Frankreich günstig verlaufen. Die Antwort, die ihm die IV [kath.] Orte auf sein jüngsthin erlassenes Schreiben hätten zukommen lassen, habe ihn sehr verärgert. Wenn sich diese doch bloss eines Bessern belehren liessen und ihre unfreundliche Politik ändern würden.

1) vgl. EA VI 1, 237 a

Original, in franz. Sprache
AH 29, 18-19

[1668?]

A

MEMORIAL FUER DEN STADT- UND AMTSRAT [VON ZUG]

-
- [1.] *"Die Heren vohnn Menzingen [Ammann und Rat] sollendt Einbringen So baldt man dis accommodiert, werde Er für das gemeine wesen arbeiten undt könne man widter das stipendium [von Frankreich?] beckhumen."*
2. Es solle die Angelegenheit von Landvogt [Johann Franz] Wickart und Hptm. Bengg vorgebracht werden.
3. Auch solle angefragt werden, ob nun die Waadt *"Jnn Protection sye genomen wordten odter nit¹, wan Es nit darin genomen wordten warumb man disere Declaration weigern wolle"*. Habe man jedoch dazu die Zustimmung erteilt, so wäre man dazu gar nicht befugt gewesen, gehöre doch ein solches Geschäft vor die höchste Ge-